

# AnsetzMörtel VarioSpeed

## Schnell erhärtender Ansetzmörtel auf Zementbasis



- **Der Profi für Installationsarbeiten**
- **Höchste Sicherheit**
- **Beste Verarbeitbarkeit**

**Produkt** Mineralischer Schnellmörtel zum Setzen von Eckschutzwinkeln, Sockelprofilen und Putzleisten. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, schnellabbindender Spezialzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

**Eigenschaften** Schnellhärtender (ca. 30 Min.), mineralischer Ansetzmörtel mit hohem Standvermögen und hervorragender Haltekraft.

**Anwendung**

- Schnellabbindender Mörtel zum Ansetzen von Eckschutz- und Abschluss- sowie Sockel- und Dehnfugenprofilen.
- Bei Installationsarbeiten zum Setzen von Verteiler-, Anschluss- und Schalterdosen.
- Zum Befestigen von Elektro- und Installationsrohren.
- Sowohl bei kalk- und/oder zementgebundenen, als auch bei gipsgebundenen Putzen einsetzbar.
- Im Innen-, Außen- sowie Feucht- und Nassraumbereich anwendbar.
- Zum Auswerfen kleinerer Fehlstellen im Mauerwerk geeignet.

**Technische Daten**

Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar
Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
Verarbeitungszeit:	ca. 15 - 20 min
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 1 nach DIN EN 998-1
μ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ :	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	AnsetzMörtel VarioSpeed 25 kg
Körnung	0 - 0.8 mm
Verbrauch	ca. 0.4 kg/lfm (je nach Untergrund und Profil)
Ergiebigkeit	ca. 18 l/Sack
Wasserbedarf	6 - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Als Untergrund eignen sich alle gängigen Mauersteine zur Erstellung von Wänden.
<b>Verarbeitung</b>	<p>Ansetzmörtel VarioSpeed nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen.  Von Hand mit geeignetem Werkzeug oder mit dem Quirl anmischen (Wasser vorlegen, Trockenmörtel einstreuen).  Der angemischte Mörtel steift innerhalb von ca. 5 Minuten etwas an. Bei nochmaligem Durchmischen mit dem Quirl ohne zusätzliche Wasserzugabe erhält man einen geschmeidigen, standfesten Mörtel, der dann in einem Zeitraum von ca. 15 – 20 Minuten verarbeitet werden kann.</p> <p><b>Zur weiteren Beschleunigung darf auf keinen Fall Gips zugesetzt werden, da es sich um ein Schnellzementprodukt handelt. Auch nicht mit anderen Zementen oder zementhaltigen Produkten mischen.</b></p> <p>Ansetzmörtel VarioSpeed punktweise auftragen. Mörteldicke je nach Bedarf.  Der Abstand der Mörtelpunkte richtet sich nach der Stabilität der Schienen, sollte jedoch 50 cm nicht überschreiten. Die Schienen sofort eindrücken und ausrichten, überstehenden Mörtel glattstreichen.  Ansetzmörtel VarioSpeed muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein.</p>
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	<p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen unter 10 °C können die Abbindezeit deutlich verlängern.</p> <p>Bei der Verwendung von Gips- oder Kalk-Gips-Putzen ist eine Standzeit von mindestens einem Tag zwischen dem Setzen der Schienen und dem Verputzen einzuhalten, bei kalk- oder kalk-zementgebundenen Putzen mindestens zwei Stunden.</p> <p>Nicht in Verbindung mit Sanierputzprodukten verwenden.</p> <p>Immer nur so viel Ansetzmörtel anmischen, wie in 15 – 20 Minuten verarbeitet werden kann.  Bereits abgedundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt oder weiter mit Wasser verdünnt und aufgerührt werden.  Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.  Überschüssiges Material wegen der kurzen Verarbeitungszeit sofort entfernen.</p> <p><b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b></p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.